



JutE - Ein einzigartiger Ansatz zur Unterstützung von Grundschulkindern in Alsdorf

JutE - Jugend trifft Erfahrung ist ein innovatives Projekt der Caritas Aachen, dass sich der Förderung von Grundschulkindern in den ersten Schuljahren in Alsdorf widmet.

Das Konzept sieht eine individuelle 1:1-Begleitung durch JutE-Mentoren und Mentorinnen vor, die in enger Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern die Kinder beim Lesen, Schreiben und Rechnen unterstützen. JutE findet in den Räumlichkeiten der beteiligten Schulen statt und kann während oder parallel zum Unterricht oder während der Hausaufgabenbetreuung stattfinden. Das Ziel von JutE ist eine bedarfsgerechte Förderung, die auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes abgestimmt ist.



Derzeit gibt es 7 JutE- Schulen in Alsdorf und es werden ständig nach engagierten Mentoren und Mentorinnen gesucht. Um Teil des Programms zu werden, sollten Interessenten Zeit, ein offenes Ohr und Freude am Umgang mit Kindern mitbringen. Es wird erwartet, dass Mentoren und Mentorinnen etwa zwei Stunden pro Woche für JutE zur Verfügung haben.

Wenn Sie Interesse an der Lern- und Lebenswelt von Kindern haben und bereit sind, sich kontinuierlich und zugewandt für diese Kinder einzusetzen, dann kontaktieren Sie uns gerne unter der angegebenen Kontaktinformationen. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

JutE – Jugend trifft Erfahrung
Otto-Wels-Str. 2b
(Luisenpassage) 52477 Alsdorf
in der Regel freitags
von 9:00 bis 13:00 Uhr

Ansprechpartner Martin Rietschel
m.rietschel@caritas-aachen.de
Telefon: 0241 94927227
Mobil: 0177 21 33 536

Workshop »Traumkarte«



Manifestation geht auf Spiritualität zurück. Das Wort selbst stammt aus dem Lateinischen. Frei übersetzt bedeutet es so viel wie »greifbar machen«. Mit diesem Wissen lässt sich schnell ableiten, was genau Manifestation eigentlich ist: Es geht darum, Wünsche und Träu-

me wahr werden zu lassen.

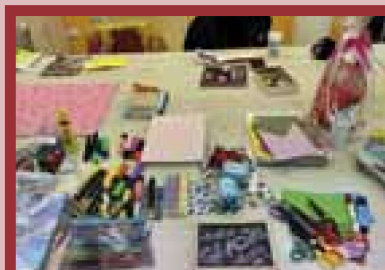
- Was ist eine Traumkarte?
- Wie erstellt man eine Traumkarte?
- Ideen für die Erstellung einer Traumkarte.

Start: Samstag, 25.03.2023
immer am letzten Samstag des Monats
von 10:00 bis 12:00 Uhr
ABBBA e.V · Otto-Wels-Straße 2b

»Jedes Projekt, jeder Wunsch beginnt als eine vage Idee, als Traum der Einzelperson, der wachsen und sich entwickeln kann, auch um andere Menschen in seinen Bann zu ziehen.

Traue dich zu träumen, tausche dich aus und finde deinen Weg zum Ziel.«

Kontakt: Roxy Sequera
sequera@ABBBA.de



Kochkurse für Vater und Kind

Kochkurse für Vater und Kind, alle sechs Wochen mit Anmeldung. Das nächste Treffen findet am 29. April statt.

Für weitere Informationen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Frau Claudia Press /ABBBA-Treff, Telefonnummer des ABBBA-Treff des ABBBA e.V, 02404/59959-59; per Mail: press@abbba.de



ALLGEMEINE ANGEBOTE



Alsdorfer
Bildungs
Beratungs und
Begleitungs
Angebote

**Stadtteilbüro Luisenpassage/
Quartiersmanagement
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 10-15 Uhr**

**Ansprechpartnerinnen:
Roxana Sequera
sequera@abbba.de**

**Ursula Siemes
siemes@abbba.de**

Telefon: 02404 599 59-0
*Termine nach telefonischer
Vereinbarung*

**ABBBA-Treff / Bürgercafé in der
Luisenpassage
Öffnungszeiten 11.30 Uhr-14.00
Uhr
Bitte vorher anrufen
Und Abholzeit vereinbaren.
Telefon: 02404 599 59-59**
Siehe angegebenen Zeiten und Infos

Laufende Angebote:

Anni's Strickcafé
Fragen bitte direkt an Anni Kohls
Immer freitags ab 14 Uhr im
ABBBA-Treff
Herzlich willkommen sind alle Strick-
und HäkelfreundInnen, Kaffeetrinke-
rInnen und auch sonst jeder, der Lust
auf eine gute Zeit hat.
Ansprechpartnerinnen:
Anni Kohls, Leitung Strickcafé
Claudia Press, ABBBA-Treff
Telefon: 02404 599 59 59
Ursula Siemes, Leitung
Quartiersmanagement ABBBA e.V.
Telefon: 02404 599 59 0

Nähkurs
Freitags 11-13.15 Uhr im ABBBA-
Seminarraum. Für alle, die Lust haben
zu nähen oder es zu lernen.
Leitung: Sahar Kevan
Anmeldung erforderlich

Britta von Oehsen,
Telefon: 02404 9495-0 /-12 /-23
von.oehsen@diakonie-aachen.de

Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst
Vermittlung von Dolmetscher*innen
für Menschen aus Alsdorf bei Termi-
nen in Schule, Kindergarten, Arzt usw.
Suche von Dolmetscher*innen für
verschiedene Sprachen
Sprechzeiten: Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag von 9 bis 14 Uhr
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen:
02404 5995916 oder 0177 3201362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Allgemeine soziale Beratung
Beratung für Menschen aus Alsdorf mit
unklaren oder vielfachen Problemen.
Verschwiegen und kostenlos.
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Monika Hartleib
Telefon: 02404 599 59 16 oder
Mobil: 0177 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Ehrenamtliche Flüchtlingspaten
für Flüchtlingsfamilien und
alleinstehende Flüchtlinge
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Jörn Keller
Telefon: 02404 59 95 915 oder
Mobil: 0177 320 39 46
Stadtteilbüro, Luisenpassage
(Ehrenamtliche Familienpaten siehe
unter »Familie«)

Freiwilligenzentrum
im Stadtteilbüro, Luisenpassage
Informations- und Beratungsstelle für
bürgerschaftliches Engagement
Mach mit! Tu, was du kannst!

Angebote im Freiwilligenzentrum

Treffpunkt Papierkram
Anlaufstelle für alle Menschen aus
Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen,
Briefen und Behördenpost benötigen,
mittwochs nach vorheriger telefo-
nischer Vereinbarung,
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
burggraef@abbba.de

Berufsberatung
für Menschen im Erwerbsleben
Ansprechpartner: Frank Schulze

Telefon: 002451 9808 14
Schulze@arbeitsagentur.de
Beratung nur alle 14 Tage nach
Terminvereinbarung

**Sprach- und Orientierungskurs für
Fortgeschrittene**
Freiwilligenzentrum Alsdorf, ABBBA-
Seminarraum, Luisenpassage, mitt-
wochs, 17-19 Uhr (Anfänger) und
donnerstags von 10-12 Uhr (Fortge-
schrittene): Teilnahme nach persönli-
cher Anmeldung im FWZ bei Johan-
nes Burggraef unter 0176 514 530 58

Jugendmigrationsdienst
**Beratung für junge Menschen im
Alter von 12-27 Jahren**
mittwochs 14 –16 Uhr
Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartner: Soufyane Zouggar
Telefon 0241 94 92 72 23,
Caritasverband Aachen e.V.
s.zouggar@caritas-aachen.de

**Flüchtlingsberatung für Menschen,
deren Aufenthaltsstatus nicht,
bzw. noch nicht geklärt ist**
Sabrina Abbas
Mobil 0177 4976717
s.abbas@caritas-aachen.de
Sprechzeiten: Donnerstag und
Freitag vormittags

**Projekt Bildungsshop - Zugang zu
Qualifizierung, Ausbildung und
Arbeit**
Termine nach telefonischer
Vereinbarung
Ansprechpartner:
Johannes Burggraef
Telefon: 0176 51 45 30 58
burggraef@abbba.de

Offener Frauentreff
Der offene Frauentreff bietet Ihnen
die Möglichkeit, neue Anregungen,
andere Frauen kennenzulernen und
sich mit ihnen über aktuelle Themen
aus Gesellschaft und Familie auszu-
tauschen. Alle interessierten Frauen
sind zu den Treffen herzlich eingeladen.
Die Gesprächsrunde für Frauen greift
individuelle Themenwünsche der Teil-
nehmerinnen auf oder nimmt Bezug
auf gesellschaftliche, kulturelle oder
politische Themen.
Telefonische Kontaktaufnahme für Ge-
sprächsrunde nur nach telefonischer
Vereinbarung:
mit Frau Saliha Akasmou
Telefon: 02404 59 959-25



ABBBAtauschladen
Alle »Alsdorfer« Bürger können hier
Dinge des Alltags sowie Kleidung und
Wäsche, die sie nicht mehr benötigen,
abgeben und sich andere Dinge
kostenlos aussuchen und mit nach
Hause nehmen.
Im Angebot sind neben Erwachsenen-
und Kinderkleidung, auch Spielsachen
und Babyausstattung etc.
Öffnungszeiten:
dienstags 10 –14 Uhr und
donnerstags 12 –14 Uhr.

Warenannahme an der Otto-Wels-Str.,
mittwochs 14-17 Uhr!
Ansprechpartnerin: Saliha Akasmou
akasmou@abbba.de
Weitere Informationen:
Telefon: 02404 59959-25

KoKoBe
Offene Beratung für Menschen mit
geistiger und Mehrfachbehinderung,
deren Angehörige und Betreuer
Ansprechpartnerin: Beate Brehm
Informationen unter:
Telefon: 02404 6731160
b.brehm@kokobe-regionaachen.de
Seminarraum II, Luisenpassage

Lotsenberatung!
für Menschen mit Behinderungen
bzw. chronischen Erkrankungen
Telefon: 02404 67 73 41
Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse
samstags 8.30–16.30 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung
erforderlich
Telefon: 02434 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Infos unter:
www.erst-hilfe-team-hansen.de

Selbsthilfegruppe für Krebskranke
Nähere Informationen unter
Telefon: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Kurse vom Helene-Weber-Haus
Infos und Anmeldung:
Telefon: 02402 95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Interkultureller JugendKochtreff
Kochkurs für Jugendliche
Ansprechpartnerin: Vanessa Wimmers
Anmeldungen unter:
wimmers@abbba.de

Kochkurse der KochBar bitte erfragen unter
Telefon: 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Freiwilligen Zentrum Bildungsshop Mentorenprogramm für Jugendliche
Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
burggraef@abbba.de

JutE (Jugend trifft Erfahrung): Mentorenprogramm für Grundschul Kinder
Sprechstunde: mittwochs 9-11 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Martin Rietschel
Telefon: 02404 59 95 933
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Offener Kinder- und Jugendtreff K.O.T. (Kleine offene Tür)
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage
Ansprechpartner/in: Silvia Rohr, silvia.rohr@ekir.de und Daniel Rienäcker, daniel.rienaecker@ekir.de
@ekir.de/Telefon: 02404 59959-22



Beratungsangebot für Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren
RESPEKT 2.0 - Weil das Leben individuell ist.
Beratung für Jugendliche, die den Weg in das Hilfe- und Bildungssystem nicht eigenständig schaffen oder gehen wollen plus Alltagshilfen & Unterstützung rund um: Sucht, Wohnung, Schulden, Straffälligkeit, Psyche und familiäre Konflikte.
VABW-Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.-Beratung im Jugendbüro des Vor-Ort e.V. in der Luisenpassage donnerstags von 14.30-16 Uhr
Ansprechpartner beim VABW
Telefon: 02404 9560-612 oder Mobil: 0151 53869803
respekt@vabw.de

FAMILIE



Zugehende Beratung an der Realschule im KuBiZ
Mittwochs und donnerstags Vormittag offene Sprechstunde an der Schule.
Weitere Termine nach Vereinbarung.
Telefon: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Café Kiwi - Kinder willkommen - Luisenpassage

Müttercafé international
Raum zum Austauschen und Kaffeetrinken, mit Sing- und Spielkreisen unter fachkundiger Leitung für alle Fragen rund ums Kind.
Dienstags für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre 9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstags für Mütter mit Kindern bis 6 Jahre 9.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung nur nach telefonischer Vereinbarung!

Ansprechpartnerin
Alina Schmetz
Telefon: 02404/9495-0
Mobil: 0163 801 99 33

Babymassage
Ansprechpartnerin: Britta von Oehsen
Informationen und Anmeldung für »Babymassage« im Beratungszentrum der Diakonie: 02404 94 95-0 /-12

Familienpaten
Ehrenamtliche Unterstützung für Familien
Ansprechpartnerin Jörn Keller
Dienstags 9-11 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 02404 59 95 915
Mobil: 0177 3203846
familienpaten@skf-alsdorf.de

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritasverband AC/AC-Land e.V. · Diakonie e.V. · Evangelische Christusgemeinde Alsdorf-Würselen-Hoengen-Broichweiden · Jugendhilfeverein VorOrt e.V. · Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

SENIOREN



Seniorentreff
donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage
Ansprechpartnerin Natascha Kniebeler
Telefon: 02404 59959-59

Rikscha für alle!
Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten aller Art. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Wir nehmen uns die Zeit mit Ihnen eine Tour durch die Stadt, den Park oder auch an Orte persönlicher Erinnerungen zu unternehmen. Die Fahrten sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind. Wollen Sie auch den Wind in den Haaren spüren?

Ansprechpartner:
Johannes Burggraef
Telefon: 0176 514 530 58
und Telefon: 02404 599590
burggraef@abbba.de



Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V. Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.
Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro in der Luisenpassage/Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Roxana Sequera, sequera@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

Ab sofort finden Sie uns auch in den sozialen Medien bei Facebook.
Unsere Facebook-Seite erreichen Sie unter www.facebook.com/ABBBA-eV-105453098249693 · Auf unserer Facebook-Seite werden Sie über alle Neuigkeiten rund um den ABBBA-Mittagstisch informiert. So einfach geht's: Bei Facebook anmelden, Seite aufrufen, auf »Gefällt mir« klicken und Fan werden.



Projekt zum Thema Antisemitismus der Gesamtschule Alsdorf beim ABBBA e.V.



»Dagesh on Tour – Jüdische Kunst im Kontext« – Schüler:innen der Jahrgänge 9,10 und der Q1 begaben sich in einem dreitägigen Workshop auf Spurensuche der Verbindung zwischen Vorurteilen und biografischen Bezügen.

In Anlehnung an den Gedenktag zur Befreiung von Auschwitz führte die Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf eine Woche der Erinnerung an die Opfer des Holocausts durch, die mit verschiedenen Veranstaltungen und Projekten gegen das Vergessen arbeitete und den aktuellen Bezug vor Augen hielt und erfahrbar machte. Insgesamt 35 Schüler:innen der Jahrgänge 9, 10 und Q1 setzten sich in einem Workshop damit auseinander, Empathie und Zivilcourage zu stärken, sowie Vorurteile und Stereotypen zu bekämpfen.

Im Rahmen ihrer kreativen Auseinandersetzung mit den Themen erlernten sie die Techniken der Kameraführung sowie den Filmschnitt.

»Wir sind sehr dankbar, dass Herr Johannes Burggraef von ABBBA e.V. uns die Seminarräume in der Luisenpassage zur Verfügung gestellt hat«, erklärte die Lehrerin Sibel Yilanci, die das Projekt organisierte und die Schüler:innen begleitete. »Die Zusammenarbeit mit ABBBA e.V. besteht schon seit einigen Jahren. Die SV hat mit ABBBA e.V. das Ehrenamtprojekt eingeführt, das in den Jahrgängen 8 und 9 im Rahmen der Ergänzungsstunden durchgeführt wird. Zudem haben wir im Dezember gemeinsam ein Weihnachtsfest für Flüchtlingsfamilien durchgeführt«, so Frau Yilanci.

Die Referentinnen Sofia Usach und Sonia Knop von »Dagesh on Tour« stiegen mit einer kreativen Aufgabe ein, bei der die Schüler:innen ein Wappen zeichneten, das ihre Persönlichkeit kennzeichnet. Sie stellten einige Werke, die Teil ihrer beruflichen Praxis sind vor und erzählten, inwiefern ihre jüdische Identität eine Rolle bei ihrer Arbeit als KünstlerInnen spielt. Gemeinsam mit den Schüler:innen

setzten sich die Referentinnen mit dem Sinn eines Tagebuchs und mit einem Ausschnitt aus dem Tagebuch von Anne Frank auseinander.

Anschließend wurde ein fiktionales Tagebuch geschrieben. Der Höhepunkt war der gemeinsame Videodreh. Die Schüler:innen wurden in die Kameraführung und ein Schneideprogramm eingeführt und bekamen wertvolle Tipps zur Umsetzung. Die SchülerInnen berichteten zum Teil von eigenen Fluchten und Schicksalsschlägen,

von Vorurteilen, mit denen sie zu kämpfen haben und tauschten sich über ihr Wissen zum Judentum aus. Die Sensibilisierung und Offenheit für alle Kulturen, ein gemeinsames Miteinander und interkulturelle Begegnungen im Kontext von kreativer Arbeit sind Ziele und Werte, die sowohl »Dagesh on Tour«, der Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf als auch dem Team von ABBBA e.V. sehr wichtig sind und im Rahmen des Workshops für gelebte Stadtteilarbeit stehen.

INTERKULTURELLES TREFFEN IM RAHMEN DES GINA-PROJEKTS



Am 22.02.2023 fand im Rahmen des Patenschaftsprojektes, initiiert vom SkF Alsdorf gefördert durch das Land NRW erneut ein interkulturelles Treffen statt. Dazu eingeladen waren die ehrenamtlich tätigen PatInnen und die betreuten Familien. Der Großteil der eingeladenen Familien kamen mit ihren PatInnen in den ABBBA-Treff in die Luisenpassage, um einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die meisten Flüchtlingsfamilien kennen sich inzwischen gut, manche haben sich miteinander angefreundet. Bei Kaffee und Kuchen wurden wieder viele Themen angesprochen, Termine vereinbart und Meinungen ausgetauscht.

Für die Kinder der Familien wurde unserseits ein Mitmachzirkus engagiert. Der Zirkus Configurani, ein Zirkusprojekt von SchülerInnen des Victoria-Gymnasiums Aachen, angeleitet von Krenne Aymans (Profijongleur und Lehrer am Gymnasium) motivierte die Kinder zu allerlei Jonglage und Zauberei. Die Luisenpassage eignete sich bei schönem Wetter besonders gut als Spielfeld für die Kinder. Diese gaben aus 9 verschiedenen Ländern ein gutes Vorbild für ein gelungenes Miteinander ab.

Wir erlebten mit unseren 50 Gästen einen kurzweiligen und schönen Nachmittag.